

II-4744 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

Zl. 10.000/51-Parl/78

Wien, am 7. Juli 1978

1949 IAB

1978 -08- 10

zu 192511

An die
PARLAMENTS-DIREKTION

Parlament
1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 1925/J-NR/78, betreffend möglichst
frühzeitige Erfassung und Förderung hörgeschädigter
Kinder am Bundes-Taubstummeneinstitut, die die
Abgeordneten Dr.GRUBER und Genossen am 15.6.1978
an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu
beantworten:

ad 1 und 2)

Für den Sonderkindergarten des
Bundes - Taubstummeneinstitutes sind für das Schuljahr
1978/79 bereits vier Sonderkindergärtnerinnen vorge-
sehen. Eine dieser Kindergärtnerinnen versieht ihren
Dienst an der Expositur in Kaltenleutgeben.

Der gegenwärtige personelle Engpaß
tritt dadurch auf, daß der seit Mai ausgeschriebene
Posten wegen fehlender Bewerberinnen bisher noch nicht
besetzt werden konnte und in einem anderen Fall eine
längerfristige Dienstverhinderung vorliegt.

- 2 -

Zusätzlich tritt hinzu, daß mit abgelaufenem Schuljahr bzw. Unterrichtsjahr erstmals Sonderkindergärtnerinnen einen Ausbildungsgang nach den neuen Ausbildungsvorschriften absolviert haben. Die Abgängerinnen dieser Lehrgänge zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen zu Sonderkindergärtnerinnen in Wien und in Klagenfurt wurden über die offenen Stellen informiert.

Die zuständige pädagogische Fachabteilung des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst wird in Verbindung mit der Schulaufsicht die Gruppengrößen der übrigen Sonderkindergärten Österreichs erheben und auch diesbezügliche Informationen aus dem deutschsprachigen Raum einholen. Auf der Basis dieser Vorarbeiten wird ein Betreuungsmodell für den Sonderkindergarten am Taubstummeninstitut erstellt werden, das eine zufriedenstellende Intensität des Hör- und Sprechtrainings sicherstellt.

Eine Rückfrage bei dem für die Bauabwicklung zuständigen Bundesministeriums für Bauten und Technik hat ergeben, daß bei ausreichender finanzieller Dotierung - für 1979 wäre ein Betrag von ca. 35 - 40 Mill. für 1980 mindestens S 40 Mill. erforderlich - der Bauteil "Schule" mit Jahreswechsel 1979/80 und der Bauteil "Internat, Kindergarten" mit Jahreswechsel 1980/81 fertiggestellt werden könnte. Bei einer geringeren Dotierung etwa in der Höhe des Jahres 1978 (16 Mill. S) würden sich die genannten Fertigstellungstermine um 1 bzw. 2 Jahre verschieben.

